

Protokoll: Arbeitskreis Soester Modell

Mittwoch, 28.09.2016 ab 9:00 Uhr

Ort: Fachhochschule Südwestfalen, Campus Soest

Tagesordnung

1. Bericht aus der Hochschule
 - Ausbildungsintegrierte Studium (Erweitertes Soester Modell)
 - Abgleich der Rahmenbedingungen des Soester Modells
 - Verbesserung der Studierbarkeit
2. Bericht aus den Unternehmen
3. Sonstiges

Teilnehmer/innen

Seitens der FH SWF

- Prof. Dr. Andreas Brenke, Dekan FB Maschinenbau-Automatisierungstechnik
- Prof. Dr. Jens Bechthold, FB Maschinenbau – Automatisierungstechnik
- Prof. Dr. Peter Thiemann, Dekan FB Elektrische Energietechnik
- Yvonne Fuchs, Standortmarketing Soest , Koordinatorin Soester Modell & Karrieretag
- Tobias Uhlmann, Standortmarketing Soest, Studentische Hilfskraft

Seitens der Unternehmen:

- Frau Karoline Lampe, BEUMER Group GmbH & Co. KG
- Herr Burkhard Paul Pieper, BEUMER Group GmbH & Co. KG
- Herr Hermann Norenkemper, Brand KG
- Frau Elena Gödde, Hoppecke Batterien
- Frau Sylvia Dohmen, Infineon Technologies AG
- Frau Stefanie Knitt, Kaldewei GmbH & Co. KG
- Herr Dieter Werner, Kaldewei GmbH & Co. KG
- Frau Sabina Lütkemeyer, Kraft-Maschinenbau GmbH
- Herr Sven Brakhane, cp-Autosport
- Herr Benedict Stratmann, HELLA KGaA Hueck & Co.

Protokollant: Tobias Uhlmann

Begrüßung

Begrüßung der Anwesenden durch Frau Fuchs. Zum letzten Protokoll gibt es keine Anmerkungen.

1. Bericht aus der Hochschule

Erweitertes Soester Modell

Frau Fuchs zeigt exemplarisch einen Beispiel-Verlaufsplan des Erweiterten Soester Modells (Ausbildungsintegriertes Studium) und geht detailliert auf das Thema Beurlaubung ein:

- Für die Beurlaubung gibt es spezielle Antragsformulare
- Jedes Semester muss einzeln beantragt werden
- Angabe des Grundes für die Beurlaubung auf dem Antrag: Werkarbeit
- Als Nachweis genügt eine Kopie des Ausbildungsvertrages , ggf. auch die Prüfungsanmeldung
- Der Semesterbeitrag muss für den Beurlaubungszeitraum entrichtet werden
- Die Studierenden erhalten keinen Studierendenausweis, können jedoch ihr NRW-Ticket (gilt für Soester Studierende) behalten. Hierzu ist ein Vermerk auf dem Antrag zu tätigen
- Im Beurlaubungszeitraum können außer Wiederholungsprüfungen keine Prüfungsleistungen erbracht werden

Ansprechpartnerin ist Frau Heike Sobasik | SG 2.4 | 02371 566 551 | sobasik.heike@fh-swf.de

Beurlaubung: http://www4.fh-swf.de/de/home/studierende/rund_ums_studium/studienorganisation/beurlaubung/index.php#
Antrag: <http://www4.fh-swf.de/media/downloads/hv2/heib/Urlaubsantrag2015.pdf>

Seitens der Unternehmen stellt sich die Frage, wieviele Studierende des Soester Modell betroffen sind. Ein Drittel der Studierenden des Modells befinden sich im Erweiterten Soester Modell. Die Studiendauer des Erweiterten Modelles beträgt 4 ½ Jahre.

Beispiel Verlaufsplan Erweitertes Soester Modell: http://www4.fh-swf.de/media/downloads/soeststandort/hinrichs/soestermode/yonne_verlaufsplaene_1/stand_s ep_2016/Erweitertes_Soester_Modell_2016-09-12.pdf

Herr Prof. Dr. Thiemann schildert am Beispiel Delta Energy Systems (Germany) GmbH einen typischen Studienverlauf und hebt den Vorteil kurzer Wege hervor (standortnah).

Herr Prof. Dr. Brenke schildert Erfahrungen aus Krefeld, dort kann man auf eine 35 jährige Historie zurückblicken. Die Ausbildungsintegrierte Variante wird dort ebenfalls von 1/3 der dort Studierenden stark nachgefragt.

Herr Prof. Dr. Bechthold stellt noch einmal heraus, dass die Belastungen der Studierenden mit vier Tagen Präsenz an der Hochschule und einem Tag in Unternehmen sehr hoch sei und die Wenigsten diese Ausbildungsform rückblickend erneut wählen würden.

Frau Fuchs schildert aus Ihrer Beratungspraxis divergierende Erfahrungen bezüglich der Erwartungen der Studieninteressierten an die Arbeitswelt. Ein Vorteil des Erweiterten Soester Modells ist, dass bei einem ungünstigen Verlauf entweder auf das Studium oder die Ausbildung als alleinige Bildungsform umgeschwenkt werden könne.

Herr Prof. Dr. Brenke berichtet, dass man daher ab dem WS 2016/17 auch im FB Maschinenbau einen Tag in der Woche vorlesungsfrei halte. An diesem Tag würden dann nur Praktikumsgruppen stattfinden, die Studierenden des Soester Modell könnten für ihr Praktikum dann einen anderen Tag wählen und an dem Tag im Betrieb arbeiten. Die Organisation obliegt den Studierenden.

Es kommt die Frage auf, ob die Teilnehmer berufsschulpflichtig seien und wie hoch die Abbrecherquote sei: Eine Berufsschulpflicht besteht nicht, die Studierenden erarbeiten sich die Prüfungsinhalte für die IHK-Prüfungen in der Regel autodidaktisch. Es gibt vereinzelt Studierende, die aber obgleich der guten Wissensvermittlung durch die FH am Berufschulunterricht teilnehmen. In einer kurzen Diskussion werden unterschiedliche Modelle zur Vergütung dieses zusätzlichen Tages angesprochen. Auch werden die Einsatzmöglichkeiten erörtert. Die Unternehmensvertreter sind allgemein der Meinung, dass eine höhere Präsenz für alle Beteiligten Vorteile bietet, da die Teilnehmer mehr im Unternehmen integriert sind.

Die sonst nach der Begrüßung stattfindende Vorstellungsrunde wird nachgeholt, anschließend erfolgt die Fortsetzung des Berichtes aus der Hochschule.

Datenfreigabe – Rückmeldung der Studierenden

Die neuen Teilnehmer am Soester Modell werden um eine Rückmeldung der Studierenden im Rahmen einer Datenfreigabe gebeten, da die Fachhochschule bei der Einschreibung keine Daten darüber erheben darf wer am Soester Modell teilnimmt. Daraufhin entsteht eine kurze Diskussion über den angemessenen Verdienst von Absolventen.

Datenfreigabe seitens der Studierenden: http://www4.fh-swf.de/media/downloads/soeststandort/hinrichs/soestermode/lyvonne_/2016-02-22_Datenfreigabe.pdf

Einschreibezahlen – Infos zu den Studiengängen

Herr Prof. Dr. Brenke berichtet von erfreulich hohen Einschreibezahlen im Fachbereich. Gegen den Trend seien die Bewerberzahlen im Vergleich zum Vorjahr im FB Maschinenbau gestiegen:

In der Studienrichtung Design- und Projektmanagement (DPM) fangen in diesem Jahr 80 Studierende an (im Vorjahr waren es 50). Der Studiengang Technische Redaktion und Projektmanagement (TRP) wurde im April 2016 in Technische Redaktion und Medienmanagement umbenannt. Diese Umbenennung spiegele den inhaltliche Ausrichtung des Studienganges besser wieder und habe zu einer Erhöhung von 11 Studierenden im vergangenen Jahr auf 23 Erstsemester in diesem Jahr geführt. Erfreulich an diesem Studiengang sei die Tatsache, dass aufgrund der spezialisierten Ausbildung jeder Absolvent „genommen“ werde.

Im Studiengang Maschinenbau fangen über 80 Studierende in drei Vertiefungsrichtungen an. Wunsch sei hier aber auf eine Zahl an über 100 Erstsemester zu kommen um die Lehre noch ressourceneffizienter durchführen zu können.

Aus dem Fachbereich E-Technik berichtet Herr Prof. Dr. Thiemann von 74 Einschreibungen für das WS 2016/17. Im Wirtschaftsingenieurwesen gibt es 48 Einschreibungen. Für den Masterstudiengang E-Technik sind 40 vor Ort.

Herr Prof. Dr. Brenke berichtet aus dem Masterstudiengang Technik und Unternehmensmanagement. Hier hätten die ersten Studierenden Ihren Abschluss gemacht. Der Studiengang werde trotz einer Semestergebühr von ca. 2000.- € pro Semester aufgrund seiner Exklusivität sehr gut angenommen. Die Einschreibung für die 24 Studienplätze war innerhalb von 15 Minuten beendet. Die Seminare finden am Freitagnachmittag sowie am Samstag statt. Der Studienbeginn ist jährlich zum Wintersemester.

Infos Masterstudiengänge Soest: <http://www4.fh-swf.de/de/home/studieninteressierte/studienangebote/index.php#soest>

Es wird einen neuen Verbundstudiengang im Fachbereich Maschinenbau geben, den Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen. Dieser startet zum Wintersemester 2017/18

Verbesserung der Studierbarkeit

Herr Prof. Dr. Brenke thematisiert die lückenhafte Vorbildung der Studienbewerber und stellt in diesem Zusammenhang erneut das Lernzentrum „StudiPoint“ der Hochschule vor. Dort gibt es, jetzt auch für Maschinenbaustudierende, die Möglichkeit einer individuellen Betreuung. Ansprechpartner und Öffnungszeiten sind auf einer gesonderten Homepage sowie in einem Flyer veröffentlicht.

StudiPoint MB: http://www4.fh-swf.de/de/home/ueber_uns/standorte/so/fb_ma/services_5/studipoint_1/global_page_default_375.php

StudiPoint ET: http://www4.fh-swf.de/de/home/ueber_uns/standorte/so/fb_eet/services_3/studipoint/index.php

Des Weiteren reagiert die FH-SWF mit dem Modell „Studium Flexibel“ auf die veränderte Situation. Das Erste Studienjahr kann hierbei auf zwei Jahre gestreckt werden. Erfahrungen vom Standort Hagen, an dem das Modell seit 3 Jahren läuft, zeigen dass die Teilnehmer in den höheren Semestern bessere Leistungen erbringen.

2. Bericht aus den Unternehmen

BEUMER Group GmbH & Co. KG:

Bei der Beumer Group sind aktuell 21 Studierende im Rahmen des Soester Modells beschäftigt. Davon studieren 9 E-Technik, 11 Maschinenbau und 1 Technische Redaktion und Projektmanagement/Medienmanagement.

HELLA KGaA Hueck & Co. :

Herr Stratmann stellt kurz das EU - Erasmus Projekt „Pass to work“ vor, dass die Sozialkompetenzen von Schulabgängern fördert. Die Firma Hella evaluiert innerhalb dieses Projektes die Anforderungen der Unternehmen und klärt die Frage „Welche Sozialkompetenzen fehlen?“. Die Anwesenden werden gebeten, ihm möglichst eine Rückmeldung zu diesem Thema per Mail zukommen zu lassen. Zur Zeit sind 10 Maschinenbau- und 7 E-Technik Studierende bei der HELLA KGaA beschäftigt.

Kaldewei GmbH & Co. KG :

Insgesamt hat das Unternehmen 4 Studierende im Rahmen des Soester Modells, davon 3 aus der Studienrichtung Maschinenbau und 1 aus der Studienrichtung Design- und Projektmanagement.

Infineon Technologies AG:

Von ursprünglich 6 sind aktuell noch 4 E-Technik Studierende bei Infineon beschäftigt. Zusammen mit 3 Maschinenbaustudierenden und 1 Master-Studierender Electronic Systems sind somit 8 Studierende der FH-SWF im Unternehmen. Für das kommende Jahr werden 4 dual Studierende erwartet. (1 MB und 3 E-Technik)

3. Sonstiges

Karrieretag: Über den diesjährigen Karrieretag berichtet Frau Fuchs, dass dieser vom Umfang und der Qualität durchaus wieder mit der Konaktiva in Dortmund vergleichbar war. Die Unternehmen seien durchweg zufrieden. Dies spiegelt sich in den steigenden Anmeldezahlen der Aussteller direkt nach der Veranstaltung für den Karrieretag 2017 wieder. Herr Prof. Dr. Brenke bestätigt diesen Eindruck und unterstreicht noch einmal, dass zwar die Quantität gefühlt geringer sei, dafür aber die interessanteren Leute da gewesen seien. Für den kommenden Karrieretag kündigt er an, dass es anlässlich des 10-jährigen Jubiläums eine feierliche Abendveranstaltung geben wird.

Semsterbeiträge

Für die von den Unternehmen überwiesenen Semesterbeiträge können Rechnungen ausgestellt werden.

Ansprechpartnerin ist Frau Tanja Obst-Irmschler | SG 2.4 | 02371 566 336 | obst.tanja@fh-swf.de

Termine

Arbeitskreis Soester Modell: Mi, 15.02.2017; 9:30 bis ca. 12 Uhr.